

Binnenlandsalzstellen

Automatisch vom Programm zugeordnet:

Automatische Objekt-Nr. (Programm):

Los KG-Nr.
FFH-Gebiet j/n
WVN

Kurzhinweis zur Untergrenze (bitte KA lesen)

"1" ≥ 1 / "2" ≥ 2 / "3" ≥ 3

nicht durch Streusalzeinsatz entstanden

Fläche ≥ 50 qm ,

nur bei Salz-Helokrenen : Fläche ≥ 5 qm (Zusätzlich Habitat-Angabe WHK; ggf. Fehlermeldung wg. unterschrittener Flächengröße ignorieren)

Kopfdaten

nur bei Salzhelokrenen: Objekt wurde als Normpunkt erfasst ☐

Freie Kennung (fakultativ vom WVN zu vergeben)

Kartiereinheit:

Bitte ankreuzen

MZ.1340 § Natürliche ~

MZ.1340.V Sekundäre ~ i.d. Naturräumen D 18, 36, 47, 53

f.MZ.SO Sonstige ~ (sekundäre Bestände) (M3F)

in anderen Naturräumen als den oben genannten

verantw. Kartierer/in

Datum / ggf. mehrere

Teilnehmer/in Geländetermin

Basiserfassung

Bemerkung (fakultativ)

Pflegehinweise (fakultativ / bei Beauftragung)

Maßnahme:	Hinweis (freie Eingabe)	%
<div></div>		

Tatsächliche Fläche nur bei Normpunkt, wenn Objekt im Rahmen d. Maßstabes nicht dargestellt werden kann [Salzhelokrene]

qm

Bewertung

Arteninventar

Habitate/Strukturen

Beeinträchtigungen

Gesamt (Automatisch nach Pinnebergschema)

Schema Gutachterl.

<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>

Bei gutachterlicher Abweichung von Bewertungsschema Begründung(en) angeben:

Art.: Artangabe erforderlich (Art.) oder fakultativ (f), Fundpunkt setzen (FP).

Beeinträchtigungen/ Gefährdungen

Bewertungsschema: **WSt. A:** Objektfläche ≥ 75% nicht und ≤ 5% mittel / stark beeinträchtigt

WSt. B: Objektfläche ≥ 75% nicht oder max. gering, und ≤ 5% stark beeinträchtigt

Aufgeführt sind die häufigsten Beeinträchtigungen. Weitere sind anzugeben (vgl. Anhang 03).

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Int	%
000 Keine Beeinträchtigung			100	410 Verbuschung / Einwanderung Bäume	Art		
170 Entwässerung: Drainage, Gräben				422 Unterbeweidung	f		
185 Sonstige Neophyten	Art			423 Überweidung	f		
186 Invasive Neophyten (Fundpunkt auf Karte!)	FP	m/s		424 Mahd zu spät / zu selten	f		
188 Sonstige Störzeiger	Art			430 Mahd zu frühzeitig			
230 Umbruch, Ansaat	f	g/s		431 Vielschnitt oder zu häufige Mahd		m/s	
251 Bodenverdichtung d. Viehtritt	f			441 Überdüngung / Eutrophierung unb. Urspr.	Art	m/s	
252 Bodenverdichtung d. Maschinen	f			444 Ausbringen von Gülle		s	
400 Verbrachung	f			730 Wildschweinwühlen und -suhlen			
402 Untypischer Dominanzbestand	Art	m/s					
404 Vergrasung, Verfilzung, Vermoosung	f			999 LRT-/BT-Verlust droht,		s	
405 Mähgut-/Mulchauflage		m/s		akuter Handlungsbedarf! (Zeitnah bei Auftraggeber melden!)			

Vegetation und Habitate: Arten, Vegetationseinheiten, Nutzung auf S. 2

Habitate und Strukturen

Bewertungsschema

WSt. C: WSt. B nicht erreicht, verarmte Ausstattung gemessen am Standortpotenzial, homogener Bestand, dichte Grasschicht

WSt. B: (a & b) oder (c & d): ☐ **a)** Mosaik aus ≥ 2 Salzwiesen-Vegetationstypen (ASZ / ASV); ☐ **b)** ≥ 2 der folgenden Habitate:

AFS, AGÄ, AKM, AQU, GFM, GOB, GWL, WRH;

☐ **c)** großflächig grünland-artige Ausbildung mit eingestreuten Salzpflanzen; ☐ **d)** ACJ / AKM / GFM

WSt. A: WSt. B erreicht. **Zusätzlich:** e & f: ☐ **e)** Großflächig;

☐ **f)** mosaikartig mit mehr als 3 verschiedenen Salzwiesen-Vegetationstypen (ASV)

<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%	<input checked="" type="checkbox"/> Code	Art	Stk.	%
000 Keine Habitatangabe				GFM Flutmulden			
ACJ Seggen-, binsenreicher Bestand				GOB Offenböden			
AFS Feuchte Säume	f			GWL Wasserloch/ Pfütze/ Fahrspur			
AGÄ Gräben				HEH Einreihige und schmale Hecken	f		
AKM Kleinräumiges Mosaik				HHB Hutebaum	Art		
AMB Mehrschichtiger Bestandsaufbau				HME Markanter Einzelbaum	Art		
AQU Quellige Bereiche				WRH Gewässer begleitende Röhrichte u. Hochstauden	f		
ASV Reiche Salzwiesenvegetation (> 3 Vegetationstypen)							
ASZ Mäßig reiche Salzwiesenvegetation (2-3 Vegetationstypen)				WHK [Salz-]Helokrene			

